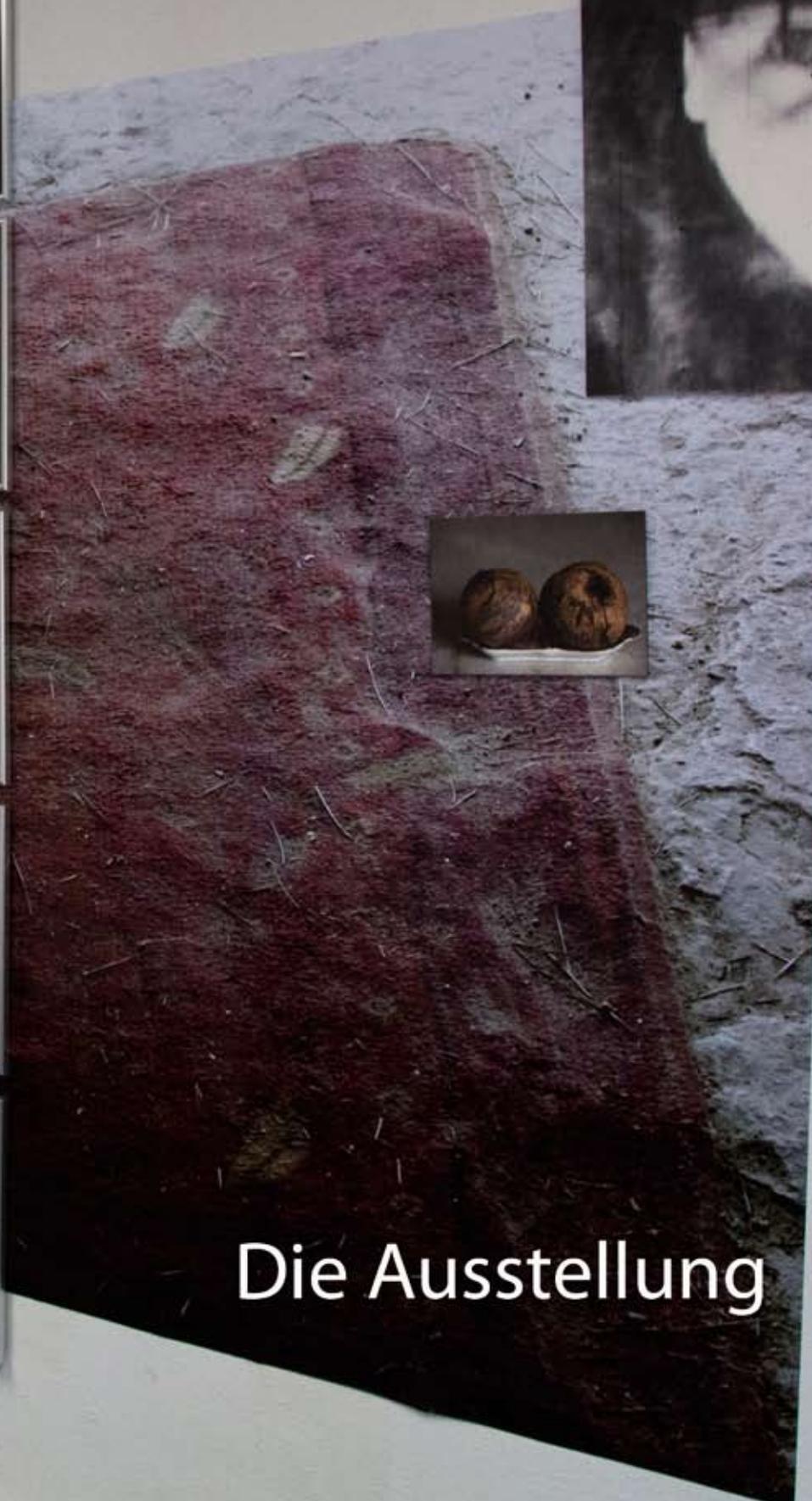


Living Inventory



Die Ausstellung





Dieter Seitz

Gruppenausstellung kuratiert von Wolfgang Zurborn

K.T. Blumberg • Dieter Hanke • Tobias Keppler
Torsten Schumann • Dieter Seitz • Cina F. Sommerfeld
Ruth Stoltenberg • Irina Tübbecke • Wolfgang Zurborn



Ausstellung *Die Erfindung des Realen* im Kunst- und Kreativhaus Potsdam, Torsten Schumann, Irina Tübbecke



Ausstellung *Die Erfindung des Realen* im Kunst- und Kreativhaus Potsdam, Torsten Schumann, Irina Tübbecke





Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Irina Tübbecke, K.T. Blumberg



Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Wolfgang Zurborn





Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Wolfgang Zurborn, Irina Tübbecke, Dieter Hanke



Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Dieter Hanke



Tobias Keppler

Das hervorstechendste Merkmal der Fotografie liegt in ihrer scheinbar direkten Affinität zum Bild der realen Welt. Die Vorstellung, mit ihr ein eindeutiges Bild der Wirklichkeit schaffen zu können, muss aber - aus vielerlei Gründen - kritisch reflektiert werden. Keine konkrete fotografische Arbeit kann losgelöst von dem subjektiven Schaffensprozess und seinen ästhetischen und erkenntnistheoretischen Kriterien gesehen werden. Das individuelle Interesse an bestimmten Situationen, Wertsetzungen und Wahrnehmungen ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die lebendige Entwicklung einer fotografischen Handschrift. Nur aus einer selbst Schritt für Schritt erschlossenen Perspektive kann Wirklichkeit bewusst in ein aussagekräftiges Bild gesetzt werden.

Auch für den Betrachter ist der nachvollziehbare Realitätsbezug der Fotografie maßgeblich durch die Dimensionen der Bildgestaltung und Motivinszenierung beeinflusst. Das Paradigma des fotografischen Realismus enthält die Extremwerte der freien poetischen Erfindung des Realen und der dokumentarischen Wirklichkeitstreue. Aber auch die kühnste Erfindung entlehnt Elemente aus dem Raum der alltäglichen Erfahrung, um sich an ihnen wie an einem Relief „zu reiben“. Und die konsequenteste Dokumentation braucht eine geeignete kompositorische Form, um die Vielschichtigkeit ihrer Objekte thematisch prägnant zu bündeln.

Alle in diesem Ausstellungsprojekt vorgestellten Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Dokument und Inszenierung. Die intensive Suche nach authentischen persönlichen fotografischen Sichten auf die Alltagswelt richtet sich dabei sowohl auf gesellschaftliche Zusammenhänge wie auch auf private Beziehungen, auf prägnante Phänomene der Gegenwart wie auch auf fragile Konstruktionen der Erinnerung an Vergangenes. Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Formen der Wahrnehmung entsteht ein komplexes Geflecht von inhaltlichen und formalen Bezügen, das die Fotografie aus dem Korsett der Illustration von Text befreit und ihr damit die Möglichkeit verleiht, ihre spezifische Qualität als eigenständige Sprache zu manifestieren.



Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Dieter Seitz, Wolfgang Zurborn



Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Torsten Schumann, Wolfgang Zurborn, Cina F. Sommerfeld



Dieter Hanke

K.T. Blumberg





Biografien der Fotograf/Innen

K.T. Blumberg

geboren in Essen

lebt und arbeitet als Fotografin und Soziologin in Seddiner See bei Potsdam,

2007- 2012 Neue Schule für Fotografie in Berlin

seit Oktober 2015 Atelier im Rechenzentrum Kunst- und Kreativhaus, Raum 451

Einzelausstellungen:

2010 Brandenburgischer Landtag, Potsdam

2012-2013 Kunsthaus sans titre, Potsdam

2014 Club der Polnischen Versager, Berlin

2014 Kunsthaus Sans titre Berli

2014/2015 Galerie Konsulart, Krakau/Polen

2014/2015 Staatskanzlei des Landes Brandenburg

2015 Kunsthaus Sans titre Berlin

2016 Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum, Potsdam

www.blumberg-fotokunst.de

Cina.F.Sommerfeld

geboren in Berlin

Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Psychologie an den Universitäten Mainz und

Frankfurt.Arbeit als Klinische Psychologin an der Universitätsklinik Frankfurt,anschließend

als approbierte Psychotherapeutin in eigener Praxis,parallel künstlerische tätig als Malerin

und Bildhauerin,dazu erste Ausstellung „Gesichterlesen“ 2002 in der Galerie Arta, Frankfurt.

Seit 15 Jahren ebenso tätig als Fotografin, dazu entwicklungs begleitende und fördernde

Unterrichtseinheiten bei den Fotografen

Abe Frajndlich, New York,Bastienne Schmidt, New York

Pavel Odvody, Prag und Darmstadt

Wolfgang Zurborn, Lichtblick School Köln,

Eva Bertram, Neue Schule für Fotografie, Berlin

mehrere Gruppen- und Einzelausstellungen in Frankfurt und Berlin

lebt in Frankfurt am Main und Berlin

www.cina-f-sommerfeld.de

Irinadabo

geb.1967 in Berlin.

Bereits in der Jugend war die Kamera Ihrer Mutter ein beliebtes Mittel die Dinge um sie herum festzuhalten.

Teilnahme an Seminaren und Workshops seit 2000 unter anderem bei Oliver Rausch/

Köln,Bertram Kober/Fotoschule am Schiffbauerdamm Berlin, Michael Trippel/Ostkreuzschule

Berlin, Rudi Meisel/Ostkreuzschule Berlin, Todd Weinstein/Ostkreuzschule Workshop NYC, An-

ders Petersen/Ostkreuzschule Workshop, Alex Majoli/Cesuralab Workshop Italien.

2010 Unterricht in der letzten Meisterklasse Arno Fischer an der Ostkreuzschule.

Seit 2012 Besuch der Workshopklasse Lichtblick School unter der Leitung von Wolfgang

Zurborn. 2017 Beginn der Seminarklasse unter Ludwig Rauch an der Ostkreuzschule Berlin.

Teilnahme an diversen Gruppenausstellungen.

www.irinadabo.com

Dieter Seitz

studierte Design und Soziologie in Berlin und promovierte an der Universität Bremen.

Fotografie und visuelle Kommunikation waren Teil seines Design-Studiums, später vertiefte er seine fotografisch-künstlerische Ausbildung an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin, der Lichtblick School in Köln sowie auf autodidaktischem Weg.

Seine berufliche Arbeit mit der Kamera begann in den Bereichen der Angewandten und Produktfotografie. Er arbeitete als Wissenschaftler in Forschung, Beratung und Management, bevor er sich später auf dokumentarisch-künstlerische Fotografie konzentrierte. Mit soziologischer Neugier richtet Dieter Seitz seinen Blick besonders auf Themen aus Gesellschaft und Kultur. Er lebt als freier Fotograf in Bonn und Berlin. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
www.seitzdieter.de

Tobias Keppler

1962 in Bremen geboren.
Studium der Mathematik an der Universität Bremen.
1994 Abschluß als Diplom-Mathematiker. Seit 1993 selbstständig im IT-Bereich tätig.
Neben der Arbeit seit 2010 Studien an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin sowie der Lichtblick School in Köln bei Wolfgang Zurborn.
Lebt und arbeitet in Bremen.
www.tobiaskeppler.de

Ruth Stoltenberg

geb. 1962 in Saarburg, Rheinland-Pfalz erhielt ihre fotografische Ausbildung an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin sowie an der Lichtblick School in Köln, nachdem sie zuvor als Fernsehredakteurin gearbeitet hatte.
Sie entwickelte schnell eine eigene künstlerische Handschrift und hat mittlerweile mehrere Langzeitprojekte abgeschlossen.
Im Fokus ihrer Arbeiten liegen dabei meist historisch geprägte, verlassene oder sich im Umbruch befindliche Orte. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und einem sehr fragmentarischen Blick filtert sie präzise formulierte Kurzgeschichten aus dem Alltäglichen heraus. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes geht dabei der persönlichen fotografischen Umsetzung voraus. Die Arbeiten von Ruth Stoltenberg wurden mehrfach ausgestellt und die bedeutendsten Projekte in Katalogen und Büchern veröffentlicht. So auch der 2015 im Kehrer-Verlag erschienene Fotoband „Objekt I - Untersuchungshaftanstalt und Haftkrankenhaus Berlin-Hohenschönhausen“, der u.a. mit dem Förderpreis der Stiftung Kunstfonds ausgezeichnet wurde.
www.ruthstoltenberg.de

Torsten Schumann

geb. 1975 in Dresden
fotografiert vorgefundene Situationen und Dinge im urbanen Raum.
Er lebt und arbeitet in Berlin.
Er erhielt Preise (Arte Laguna Preis in Venedig 2012, Berliner Liste 2014, OPUS Kulturmagazin Fotopreis 2015, Street Photography Contest by PDN 2015) und stellte auf internationalen Festivals wie Circulation(s) Paris 2015, Kaunas Photo Festival 2016 und HeadOn Photofestival in Sydney aus. Torsten Schumanns Arbeiten wurden in Gruppenausstellungen der Royal Photographic Society in London 2014, des Filter Photo Festivals in Chicago zur Context 2015 sowie im Center for Fine Art Photography, Fort Collins, gezeigt. Torsten Schumanns Fotografien sind u.a. in der JPMorgan Chase Art Collection New York vertreten.
2016 veröffentlichte er sein Fotobuch „More Cars, Clothes and Cabbages“ bei Peperoni Books. Sein Buch-Dummy „inclined“ wurde zur UNSEEN Amsterdam für die Shortlist des Fotobuch Dummy Awards ausgewählt.
ww.torstenschumann.de

Dieter Hanke

Wolfgang Zurborn

geb. 1956

studierte von 1977 bis 1979 an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie in München und von 1979 bis 1984 an der FH Dortmund für Fotografie-/Filmdesign. 1985 wurde ihm der Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) verliehen für sein Projekt „Menschenbilder - Bildermenschen“, das er 1987 im Folkwang Museum in Essen vorstellte. 2008 erhielt er für seine Publikation „Drift“ den Deutschen Fotobuchpreis. Einzelausstellungen mit seinen Arbeiten wurden weltweit gezeigt. Das Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg, präsentierte 2009 einen Überblick auf sein Werk mit S/W-Fotografien aus den 80er Jahren und den Serien „Drift“ und „China! Which China?“. Zurborn war auch an bedeutenden Gruppenausstellungen beteiligt, wie z.B. der Präsentation deutscher Fotografie des 20. Jahrhunderts „Von Körpern und anderen Dingen“ (2003 bis 2004 in Prag, Moskau, Berlin und Bochum) und der Ausstellung „Prospect Photographie“ (1989 im Frankfurter Kunstverein). Seit 30 Jahren betreibt Wolfgang Zurborn zusammen mit Tina Schelhorn die Galerie Lichtblick und 2010 gründete er die Lichtblick School. Weltweit leitet er Workshops und Fotoseminare. Seit 1998 ist er im Präsidium der Deutschen Fotografischen Akademie (DFA).

www.wolfgangzurborn.de



Ausstellung *Die Erfindung des Realen*, Ruth Stoltenberg

